

# bauhaus zeitschrift für gestaltung

herausgeber: bauhaus dessau • schriftleitung: ludwig hilberseimer dessau bauhaus.



mies van der rohe. haus tugendhat in brünn.

## die kleinstwohnung im treppenlosen hause von ludwig hilberseimer.

ob hoch- oder flachbau als wohnweise gewählt werden soll, ist eine der umstrittensten fragen des wohnungsbaus. es ist falsch, diese frage als ein entweder-oder zu stellen. das ziel muß vielmehr sein, nach möglichkeit jedem die wahl seiner wohnform freizustellen.

trotz der propagierung des kleinhauses hat eine vor einiger zeit veranstaltete rundfrage, ob hoch- oder flachbau, das überraschende ergebnis erbracht, daß nur ca.  $\frac{1}{3}$  der befragten sich für das kleinhaus entschieden, während ca.  $\frac{2}{3}$  eine gut eingerichtete stockwerkswohnung bevorzugten. diese ablehnung des kleinhauses hängt aber wesentlich mit seiner heutigen schlechten form zusammen, die die räume einer kleinstwohnung auf 3-4 stockwerke verteilt, um an frontlänge zu sparen.

diese übelstände des kleinhauses lassen sich aber beseitigen, wenn man die räume auf nur 2 stockwerke verteilt oder noch besser, wie eine stockwerkswohnung in eine ebene legt.

letzteres macht naturgemäß eine größere frontlänge notwendig. aber mit der frontlänge läßt sich die qualität des grundrisses steigern, ohne den rauminhalt zu verändern. so ergeben sich bei gleichem rauminhalt in zweigeschossigen häusern bei 6 m frontlänge besonders in den oberen geschossen wesentlich günstigere verhältnisse, als wenn die front nur 5 m beträgt. der einfluß der frontlänge auf die grundrißgestaltung ist daher von sehr erheblicher bedeutung. je größer die frontlänge, desto geringer die bautiefe und desto günstiger die möglichkeit der raum-anordnung.

während bei zweigeschossigen bauten durch die größere frontlänge eine absolute verteuerung eintritt, können bei eingeschossigen bauten die mehrkosten der größeren frontlänge durch fortfall des treppenhauses und vereinfachte konstruktionen wieder eingebracht werden.

liegen die räume, wie beim treppenlosen hause, in einer ebene, so läßt sich der wirtschaftsbetrieb erheblich besser

organisieren und vereinfachen, sodaß er nicht mehr zeit und kraft beansprucht als in einer stockwerkswohnung.

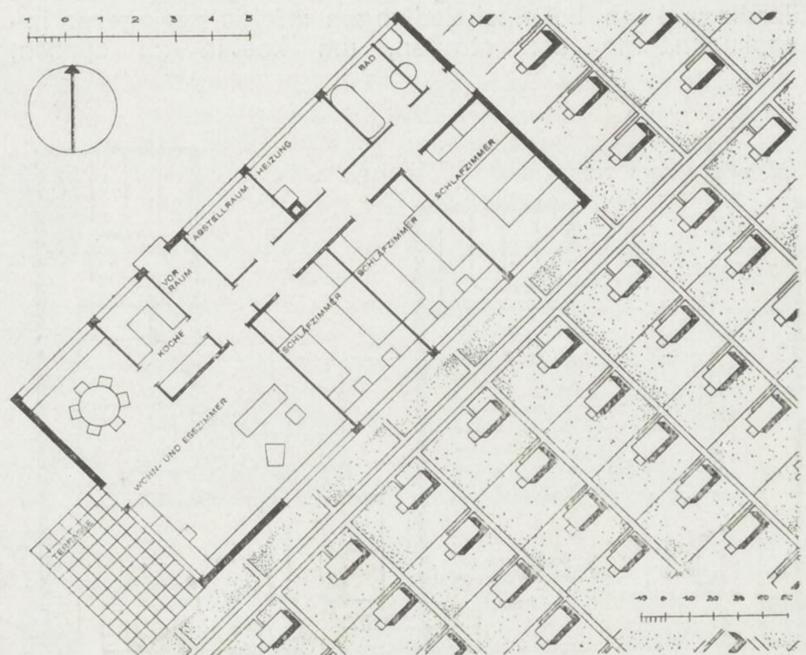
die wohnung im treppenlosen hause, auf die man heute wieder zurückkommt, ist eine wohnform, die es zu allen zeiten gab. sie läßt sich auf grund konstruktiver vereinfachungen heute so bauen, daß ihr mietpreis dem einkommen der breiten massen angepaßt werden kann. außerdem lassen sich in ihr auf die einfachste weise alle lebenswichtigen sozialhygienischen forderungen, wie richtige lage der räume zu einander und zur sonne verwirklichen. beim treppenlosen hause lassen sich drei formen der baulichen anordnung unterscheiden. das reihenhaus, das L-förmige haus und das freistehende haus.

das reihenhaus ist die einfachste und billigste form. wie alle reihenhäuser isoliert es jedoch den hausbewohner relativ wenig von seinen nachbarn, obwohl durch besondere anordnung der räume auch dieser mangel korrigiert werden kann. außerdem kann für das reihenhaus normalerweise nur ost- und westsonne nutzbar gemacht werden, wobei die schlafzimmer nach osten und das wohnzimmer nach westen liegen.

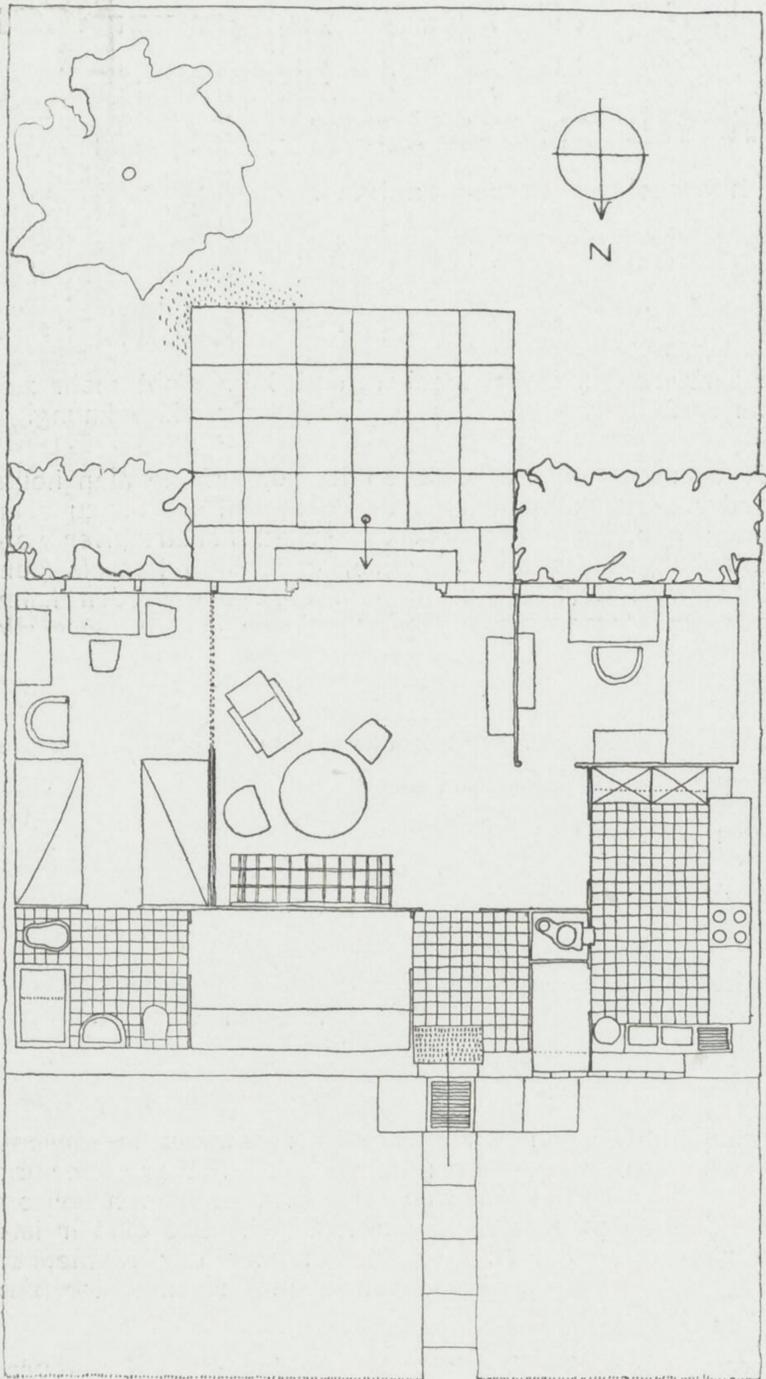
das L-förmige haus, das gleichfalls ein reihenhaus ist, vereinigt mit den vorteilen des reihenhauses gewisse vorteile des freistehenden hauses. so hat es, ohne die straßenfront erheblich zu vergrößern, mehr fensterfront wie das einfache reihenhaus, ermöglicht also eine freiere anordnung und intensivere besonnung der räume, da außer ost-, west-, auch süd-sonne nutzbar gemacht werden kann.

durch die L-förmige anordnung des grundrisses wird außerdem ein besonders schwieriges problem der kleinhaussiedlung gelöst: trotz der engen nachbarschaft der anderen häuser in dem unmittelbar anschließenden garten- teil vom nachbar relativ isoliert zu sein.

die beste form aber ist naturgemäß das freistehende haus. es erfordert aber erheblich mehr straßen- und leitungs- kosten, erlaubt dafür aber auch eine vollkommene freiheit des grundrisses und auch bei einer entsprechenden orientierung eine maximale besonnung und eine völlige isolierung. es ließe sich jedoch denken, daß diese mehrkosten an straßen und leitungen durch eine vollkommene industrialisierung eines solchen freistehenden typs ausgeglichen werden, da gerade ein freistehender typ, der auf den

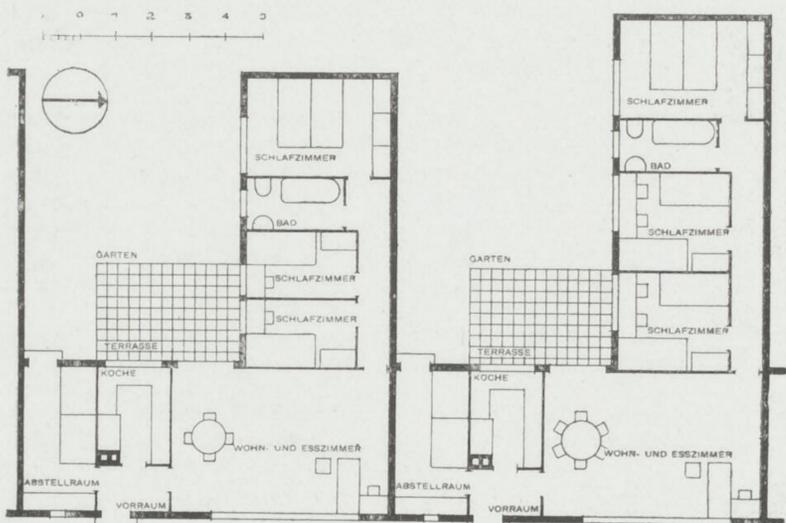


ludwig hilberseimer. freistehendes haus für 6 betten mit lageplan

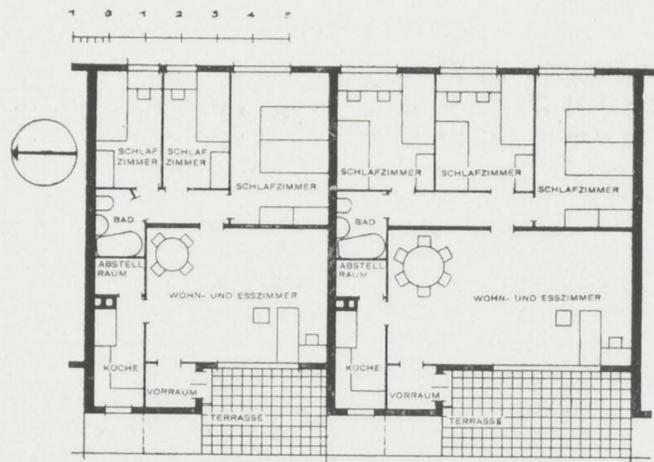


hugo häring. reihenhaus werkbundsiedlung wien, 2 betten

zusammenbau mit anderen häusern keine rücksicht zu nehmen hat, sich für eine umfassende industrialisierung ganz besonders eignet. eine aufgabe, für die allerdings noch der ford des wohnungsbaus gefunden werden muß. in der anordnung und art des straßensystems und der baublocks bei hoch- und flachsiedlungen besteht prinzipiell kein unterschied. bei beiden wird die anordnung durch die lage zur sonne und durch die verkehrsverhältnisse bestimmt. auch hinsichtlich des geländeverbrauchs und der bevölkerungsdichtigkeit besteht theoretisch kein unterschied zwischen hoch- und flachsiedlungen. dabei ist jedoch voraussetzung, daß die durch einen bestimmten sonneneinfallswinkel bedingten abstände gewahrt bleiben. allerdings kann bei flachsiedlungen infolge geringerer inanspruchnahme der straßen, um kosten zu sparen,

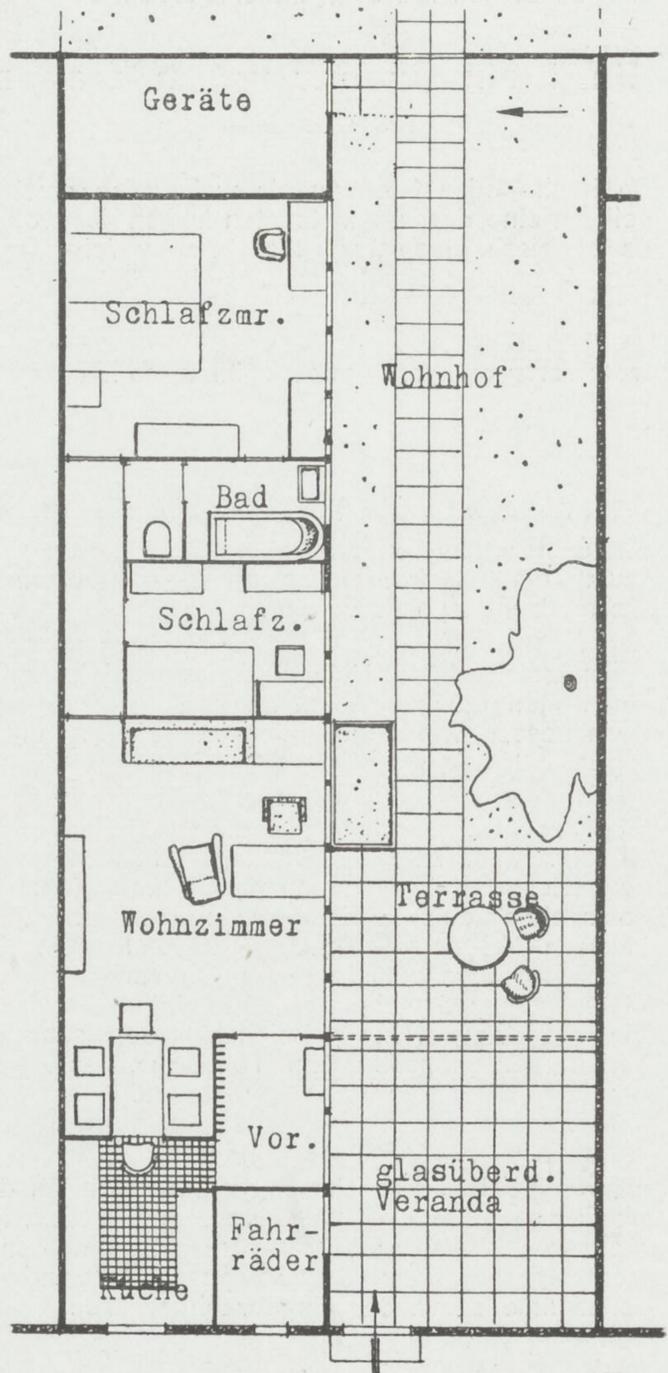


ludwig hilberseimer.  
L-haus. vorschlag musterhäuser dessau, 4 und 6 betten



ludwig hilberseimer.  
reihenhaus reichsforschungsgesellschaft. 4 und 6 betten

weitgehendster gebrauch von wohnwegen gemacht werden. im gegensatz zu der üblichen bebauung mit gleichartigen häusern wird aber eine mischbebauung stets vorzuziehen sein. etwa eingeschossige flachbauten, die mit 4-5 geschossigen etagenhäusern abwechseln. in einer solchen mischsiedlung können alle diejenigen großstädtischen einrichtungen vorhanden sein, die eine normale flachsiedlung entbehren muß. außerdem nimmt sie rücksicht auf die verschiedenartigsten wohnbedürfnisse und gibt auch denjenigen, die kein kleinhaus mit eigenem garten haben wollen oder können, die möglichkeit, in einer gartenumgebung zu wohnen. durch vermeidung von geschlossenen höfen und durch mischung von flach- und hochbauten entsteht nicht nur eine auflockerung der siedlung, sondern auch eine räumliche gliederung, die unmittelbar aus den bedingnissen hervorgeht und auch städtebaulich auf dekorative zutaten verzichten kann.



hugo häring. L-haus 3 betten

### buchbesprechung.

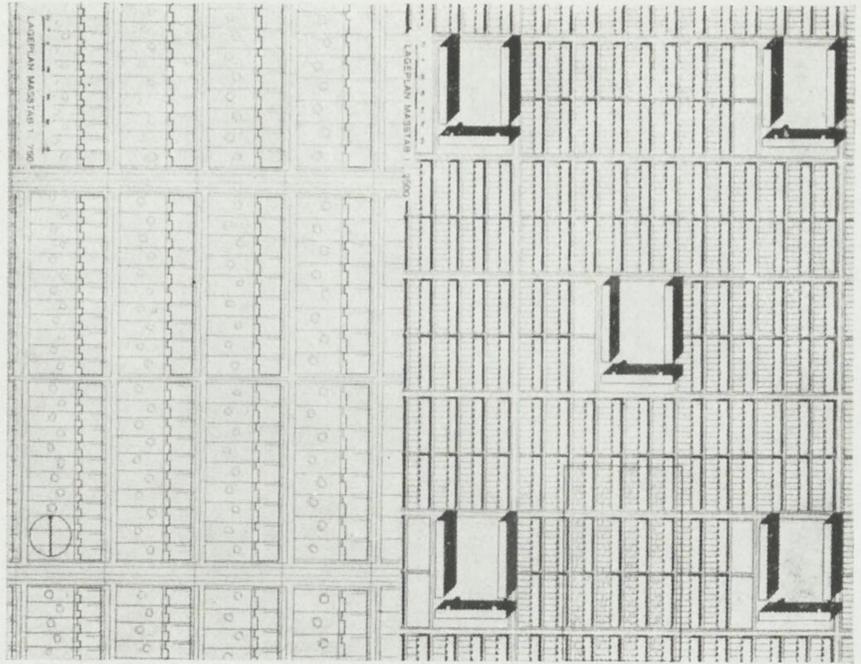
heinrich kulka, adolf loos. verlag anton schroll & co. in wien. 4. band der von josef gantner herausgegebenen sammlung „neues bauen in der welt.“

am 10. dezember 1930 wurde adolf loos 60 jahre alt. aus diesem anlaß erschien dieser band, der einen überblick über die bauliche lebensarbeit von adolf loos gibt. er hat das unbestrittene verdienst, vor 30 jahren schon das gesagt und getan zu haben, was heute zu sagen und zu tun noch immer notwendig ist.

l. hilberseimer.

### eingegangene bücher.

neues bauen in der welt. einzel-darstellungen. herausgegeben von josef gantner. band I el lissitzky: rußland. band II richard j. neutra: amerika. band III roger ginsburger: frankreich. verlag anton schroll & co. wien.



1



2

### kombinationsschrift „3“ von josef albers.

die gebräuchlichen schriftzeichen sind:

- + 26 großbuchstaben,
- + 26 kleinbuchstaben,
- + 10 ziffern,
- + 10 interpunktionen,
- = 72 typen
- ohne akzenttypen,
- „ umlaute,
- „ doppellaute,
- „ zusammengezogene typen.

die vorliegende kombinationsschrift ermöglicht, alle diese schriftzeichen aus nur 3 grundformen zusammenzusetzen. die grundformen bilden als elementartypen die bausteine für alle zeichen und sind symmetrische geometrische flächen: quadrat, viertelkreis, kreis (siehe oberste zeile der umstehenden tafeln).

die gleichen höhen und breiten der grundformen ergeben gleiche quadratische sockel (der drucker sagt: „kegel“) und somit allseitiges aneinanderpassen. die schrift beabsichtigt nicht, die bestehenden ca. 18000 (angeblich) schriften um eine weitere zu vermehren, sondern will durch weitgehendste normung größtmögliche reduzierung des bisherigen typenmaterials erreichen. ihre anwendung im zusammenbau der einzelnen buchstaben ist zunächst nur für größere schriftgrade gedacht, also für auszeichnungs- und plakatschriften.

die kombinationsschrift hat nicht zuerst formale sondern ökonomische absichten. folgende vorteile mögen das belegen.

die anzahl der typen wird um mehr als 97% reduziert: der setzkasten des druckers für antiqua-(latein-) schrift hat 114 typen, die kombinationsschrift nur 3. dazu ist nur eine „fleisch“-type, = 1/4 quadrat, (für abstände und zwischenräume) ausreichend, die aber ersetzbar ist durch das ausschluß- und durchschuß-material jeder druckerei. das bedeutet eine außerordentliche arbeits- und materialersparnis bei der reichlich komplizierten herstellung von typografischen schriften.

materialpflege und besonders verschleiß werden auf ein minimum herabgesetzt, weil ausladende formen und verschiedene breiten fehlen. die abnützung der typen erfolgt nun gleichmäßig. es gibt keine ungenützten oder selten gebrauchten typen mehr (wie p, x, y), kein ausgehen der häufig gebrauchten buchstaben (e, a, n).

die schriftregale benötigen weit weniger raum, und ablegen und ordnen sind erleichtert.

die kombination der elemente erlaubt reiche variierung nach form, höhe, breite, stärke, abstand, auch innerhalb eines wortbildes. das ergibt eine steigerung der auffälligkeit und ermöglicht, aus nur einer typengröße viele verschiedene alfabete zu erhalten. (siehe tafel 1, 2, 3, jedesmal die 2. reihe, und tafel 4). (die

